

Presseinformation

Potsdam, 10. Januar 2008

„Kommunaler Klimaschutz und Energieeffizienz“ müssen bei der Erarbeitung von Kommunalwahlprogrammen im Jahr 2008 eine größere Rolle spielen als bisher

Dazu erklärt der energiepolitische Sprecher der Fraktion Die Linke im Landtag Brandenburg, Wolfgang Thiel:

Spätestens nach dem vierten UN-Weltklimabericht haben die Themen „Klimaschutz und Energieeffizienz“ eine herausragende Bedeutung im öffentlichen Bewusstsein erlangt. Städte und Gemeinden sind vom Klimawandel und dessen Folgen unmittelbar betroffen. Zugleich sind die Kommunen aber auch bedeutsame Akteure für einen effizienten Klimaschutz. Neben der Bewältigung von Schadensereignissen aufgrund bereits unabwendbarer klimatischer Veränderungen sind Städte und Gemeinden wegen ihrer Bürgernähe immer stärker gefordert, ihr vorhandenes hohes Klimaschutzpotenzial zu erkennen und in der Praxis breit zu nutzen. Dabei können Kommunen sowohl Privathaushalte als auch Unternehmen für Beiträge zu mehr Energieeffizienz, zu sparsamen Umgang mit Energie und zum Klimaschutz gewinnen und selbst eine wichtige Vorbildfunktion ausüben. Aufgabe der in 2008 neu zu wählenden Kommunalvertretungen muss es deshalb sein, den kommunalen Klimaschutz und die notwendige Erhöhung der Energieeffizienz mehr als bisher in das Zentrum kommunaler Selbstverwaltung zu rücken. Zahlreiche Städte und Gemeinden haben bereits begonnen, sich freiwillig anspruchsvolle Klimaschutzziele zu setzen, entsprechende Aktionsprogramme - auch für immer mehr Energieautarkie - auszuarbeiten und diese Schritt für Schritt zu realisieren. Immer mehr Kommunen decken bereits heute ihren Energiebedarf in erheblichem Umfang aus erneuerbaren Energien. Zudem tragen sie durch innovative Modelle zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz bei.

DIE LINKE Fraktion
im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
Pressesprecherin:
Alexa Lamberz
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40
E-Mail: pressestelle@dielinke-fraktion.brandenburg.de